



Hallenbad BernaMare – Bericht aus der Sondersitzung

Beitrag

In seiner Sitzung am 4. Oktober 2022 diskutierte der Bernauer Gemeinderat rege über die aktuelle finanzielle Situation des gemeindlichen Hallenbades BernaMare und wie es mit dem Bad zukünftig weitergehen soll. Das bereits 1970 erbaute Hallenbad wird derzeit überwiegend von Schulen und Vereinen genutzt. Im September wurden lediglich 29 reguläre Besucher pro Tag durchschnittlich gezählt. Vom Jahr 2020/2021 auf das Jahr 2021/2022 (Zeitraum 01.07. – 30.06.) sind die Energiekosten bereits um 467% gestiegen. Trotz der vorübergehenden Schließungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte aufgrund von täglichen Legionellenspülungen und weiteren laufenden Wartungsarbeiten die Energiekosten nicht erheblich gesenkt werden.

Aufgrund der Kündigung des derzeitigen Gasanbieters muss zum 01.11.2022 ein neuer Energielieferant gefunden werden. Dies gestaltet sich hinsichtlich der bisher nur dürftigen Rückmeldung angefragter Anbieter als sehr schwierig. Zudem ändern sich beim Anbieter die Preise quasi im Minutentakt, was ein Vergleichen von konkreten Angeboten nur schwer möglich macht. Die dargestellten Zahlen der zwei Anbieter, die bisher eine Rückmeldung abgaben, können nur als ungefähre Anhaltspunkte gesehen werden. Der genaue Preis kann erst mit Abschluss des neuen Energievertrags festgelegt werden. Bei einer Beispielrechnung mit dem Angebot eines eventuell infrage kommenden Anbieters wurde deutlich, dass die Kosten bei einem Anbieterwechsel im November über das zehnfache gegenüber des Vorjahreszeitraums 2021/2022 steigen werden. Die Energielieferung im Zeitraum 2021/2022 für das BernaMare belief sich auf knapp 890.000 KW/h.

Der Gemeinderat hat sich mit 13:5 Stimmen dafür ausgesprochen, dass das BernaMare noch bis 31.12.2022 als Lehrschwimmbad für Schulen und Schwimmkurse, sowie für Seniorenschwimmen genutzt wird. So könnten wenigstens hinsichtlich der Personalkosten Einsparungen getroffen werden. Ergänzend hierzu soll die Verwaltung die Bemühungen für ein interkommunales Lehrschwimmbad forcieren. Mit den betroffenen Gemeinden sollen Gespräche hinsichtlich der Kostenübernahmen geführt werden.

Vertagt dagegen hat der Gemeinderat den Beschluss, ob das BernaMare in den Monaten Januar und Februar 2023 ganz schließen wird. Hier wollte man zuerst den angekündigten Rettungsschirm der Bundesregierung abwarten, bevor Beschlüsse gefasst werden. Diese Entscheidung wird dann in einer

der kommenden Sitzungen getroffen werden müssen.

Text und Foto: Gemeinde Bernau



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bernamare
2. Bernau
3. Energiekrise
4. Umland